



Mit Erlaubnis des Verlages Paul Aretz
dem soeben erschienenen Buch „Variété“
entnommen

Ein Tag auf der Variétéagentur

Von Fred A. Colman mit lustigen Zeichnungen von Trier

Soeben kehrt Mister Worms von der Agentur Paul Schultze in Berlin von seiner Südamerikareise zurück. Worms und Spadoni sind die beiden größten Agenturen Deutschlands, die Artisten, Musiker, Kabarettisten, Tänzer, große Tiernummern, Akte in alle Teile der Welt hin vermitteln.

Mister Worms kehrt zurück. Eigentlich müßte er „Herr“ Worms genannt werden, denn er ist Deutscher, aus Hamburg gebürtig, aber im internationalen Sprachgebrauch des Artistentums ist er der „Mister“. Überall trifft man ihn. Des Vormittags in den Wartezimmern der Direktoren, des Nachmittags in seinem eigenen Bureau, des Abends in den Garderobengängen der Variététheater, des Nachts in den Artistenlokalen — — — ob in Wien, Berlin, Paris, Sao Paulo, New York, London, Varasdin, immer ist er in Bewegung, immer tätigt er Verträge, immer auf der Jagd nach neuen Nummern, neuen Akten, neuem Menschen- und Tiermaterial. In allen Städten und Ländern sitzen seine Unteragenten. Tagtäglich erhält er 300 Briefe, Offer- ten, Anfragen, tagtäglich schrillen die Glocken seiner Telephon-



apparate, unaufhörlich, tagtäglich erhält er Anrufe aus New York, aus Brüssel, aus Prag, aus den kleinsten Provinzstädten, aus den Zentren des Weltstadtverkehrs. In seinen Sprechstunden wollen ihn Hunderte sprechen, Hunderte, die von ihm gemanagert, gemacht werden wollen, die ihn bereits kennen, die mit ihm arbeiten, und das ist die Kunst dieses